

MITTEILUNGSBLATT

Oktober 2007

Nr. 120



*Zusammenkommen ist ein Beginn.
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt.
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.*

Henry Ford I.

Inhalt

	Seite	Danke für eure Beiträge
Vorwort	4	Gunter Dlabal
Freud und Leid		
Helmut Nagel wurde 75 Jahre	4	Familie Nagel
Walter Kögler gestorben	4	Gunter Dlabal
Gau-Ehrungen in den Vereinen	4	Albrecht Nagel
Ehrungen bei den Tegernseern Karlsruhe	5	D' Tegernseer Karlsruhe
Heimatmedaille 2007	5	
Vereine/Verbände		
Eröffnung der Trachtenausstellung	6	
Petrus muss ein Trachtler sein	6	„Filstaler“
Kindergottesdienst „Keiner ist gleich“	7	Nicolé Will
Kindertanzen beim Gaufest	7	Nicolé Will
Der Bayernverein Untertürkheim in Kopenhagen	8	Bayernverein Untertürkheim
50 Jahre Pfingstausflug	8	Bayernverein Untertürkheim
Gautrachtenfest am Bodensee	8	Marianne Hinterbrandner
Vinzenzifest Wendlingen	9	Horst Rödl
4. Deutscher Trachtentag	9	Anton Hötzelsperger
Heimattage Baden-Württemberg		
Landesjugendfestzug	10	Zeitungsartikel
Baden-Württemberg-Tag	10	
Ein echter Eppinger singt nicht!	11	Uwe Köppel
gut-be Trachtet, Fenster zum Kraichgau	11	
Brauchtumsabend auf dem Marktplatz	11	
Jugend		
Kinder- und Jugendtanzfest in Kiebingen	12	Nicolé Will
Hip Hop Hansel-Rap	12	Uwe Köppel
Seiling-Freizeit	13	Nicolé Will
Minister Stächele empfängt TJBW	13	Staatsministerium
Extra Bonus Tripstrill	14	Nicolé Will
Proben der Gaujugendgruppe	14	Nicolé Will
Jugend und Danzprob' XL	16	Tanzleiter
Volksmusik		
Musikantenstammtisch in Waiblingen	14	
Neue Termine 2008	15	
Theater & Tanz, Des hot saumäßig grooved!	16	Bayernverein Untertürkheim
Drumherum	17	
Volkstanz und Platteln		
Danzprob' XL Lehrgang	14	Tanzleiter
Bericht des Bezirks Stuttgart	14	Werner Huber
Sommer-Grill-Danzprob' XL	15	Tanzleiter
Danzprob' XL mit Kathreintanz	16	Tanzleiter
Tracht		
Trachten werben für die Heimattage	17	Zeitungsartikel
Liebe Blättle-Leser!	17	Walter Holzleiter
Letzte Seite		
Eiloodung, Aufschbiele beim Wiird	18	Trachtengruppe Schrozberg
Musikantenstammtisch und Kathreintanz	18	Uwe Köppel
Verein – Aktuell, Adressänderungen	18	Albrecht Nagel
Terminkalender	Rückseite	Klaus Oswald

Impressum

» Mitteilungsblatt «

NR. 120 • 41. Jahrgang • Oktober 2007

Herausgeber

Südwestdeutscher Gauverband
der Heimat- und Trachtenvereine e.V.
Sitz Stuttgart

1. Vorsitzender Gunter Dlabal
Breslauer Str. 41, 74321 Bietigheim-Bissingen

Redaktion

Gudrun Lorenz
Stammheimer Str. 95, 70435 Stuttgart

Dagmar Beer
Rochenweg 19, 70378 Stuttgart

e-Mail-Redaktion
mb@swdgv.de

Redaktionsschluss

4 Wochen vor Erscheinen

Erscheinungstermin

Halbjährlich zur Gauversammlung

Satz und Gestaltung

Gudrun Lorenz



Unter diesem Begriff wird in Baden-Württemberg die Traditionspflege im Landeshaushalt geführt.

Was ist aktuelle Heimatpflege?

Heimatpflege hat mit der Vergangenheit, mit Überlieferung, mit Geschichte in der Region zu tun; sie unterstützt Menschen, die traditionelle Kulturercheinungen mögen, erforschen und pflegen. Die noch wichtigere Aufgabe aber ist es, diese Traditionen für die Gegenwart nutzbar und zukunftsfähig zu machen. Die Fortentwicklung regionaler Kultur muss auf eine Weise geschehen, die von allen nachvollzogen und mitgetragen werden kann, die für jedermann überschaubar bleibt. Heimatpflege räumt auf mit Traditionsverehrung und lässt zur rechten Zeit überlebte, alte Zöpfe fallen. Heimatpflege ist Nachdenken über langfristige Wirkung. Sie muss zukunftsgerichtet sein und über den Tag hinaus schauen. Menschen-gemäße Arbeitsweisen und verständliche Vermittlungsmethoden sind zentrale Leitlinien dieser heimatpflegerischen Arbeit. Heute wird Heimat gestaltet von der jungen Familie, die im Neubaugebiet ein gut gestaltetes Einfamilienhaus errichtet, vom Postboten, der im Kirchenchor singt und vom Schüler, der sich in seiner Abiturfacharbeit mit der Qualität der Gewässer in seinem Nahraum befasst. Aber auch von Jugendlichen, die Kleidungs-geschichte erleben, erforschen, weiter-entwickeln und bei den entsprechenden Veranstaltungen tragen.

In einer „Werkstatt Zukunft“ wollen wir in den nächsten Jahren versuchen, den Begriff Heimatpflege für unseren Verband zu definieren, mit Inhalten zu füllen und daraus ein attraktives Netzwerk zu gestalten.

Euer Gunter Dlabal, Gauvorsitzender



75 Jahre alt wurde im Mai
Helmut Nagel,
Ehrenmitglied des
GTV Loissachtaler Stuttgart.
Wir wünschen ihm nochmals
alles Gute und
noch viel Gesundheit.

Die Familie

Freud und Leid



Walter Kögler

* 29.10.1929 † 14.06.2007

Gau-Ehrungen in den Vereinen

Silberne Gauehrendnadel 2007:

Klaus Hauer	Waiblingen
Günter Heyd	Waiblingen
Andreas Seefelder	Lauchheim
Klaus Schneider	Schwäb. Gmünd
Klaus Kaiser	Schwäb. Gmünd
Horst Schöll	Schwäb. Gmünd
Walter Hügelschäfer	Reichenbach
Margarete Hügelschäfer	Reichenbach
Klaus-Dieter Greiner	Reichenbach

Goldene Gauehrendnadel 2007:

Rudolf Wilfing	Karlsruhe
Ursula Hörmann	Karlsruhe
Susanne Hrusa	Schwäb. Gmünd
Fritz Schneider	Schwäb. Gmünd
Ruth Benkart	Reichenbach
Erna Baur	Reichenbach
Inge Greiner	Reichenbach
Manfred Greiner	Reichenbach

Tanzmedien-Verleger Walter Kögler gestorben

Walter Kögler aus Stuttgart, der für die Volkstanzarbeit im gesamten Bundesgebiet in den letzten 50 Jahren sehr viel geleistet hat, ist gestorben. Die Trauerfeier fand am 20. Juni 2007 in der oberen Feierhalle des Stuttgarter Pragfriedhofs statt. Der Südwestdeutsche Gauverband der Heimat- und Trachtenvereine wird Walter Kögler ein ehrendes Andenken bewahren.

Gunter Dlabal, Vorsitzender

Ehrungen beim G.T.E.V. D' Tegernseer Karlsruhe 1924 e.V.

Wieder einmal war es soweit, am Samstag, den 22.09.2007 waren bei den Tegernseern Karlsruhe Ehrungen angesagt.

Im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung, beim anschließenden gemütlichen Beisammensein, wurden zwei verdiente Mitglieder unseres Vereins mit der goldenen Gauehrendnadel des Südwestdeutschen Gauverbands der Heimat- und Trachtenvereine e.V. geehrt. Es kam hohe Prominenz an diesem Abend zu uns.

Unser Gauvorstand Gunter Dlabal, die Gauehrenmitglieder Trudel Christl und Günther Spieß, der mit seiner Frau Thea auch zugleich den musikalischen Rahmen bildete. Auch euch, liebe Thea und lieber Günther, danke für euer Kommen. Es hat uns alle sehr gefreut, vor allen Dingen Ursel, die auch sehr überrascht war, als ihr unser Gauvorstand die goldene Gauehrendnadel ansteckte. Sie konnte ein paar Tränchen nicht unterdrücken, wie auch so einig andere von uns.

Aber das darf sein. Man sollte wissen: Ursula Hörmann ist schon seit 1960 aktives Mitglied bei den Tegernseern, weit über 20 Jahre Vordreherdirndl, schon ewig bei uns in der Verwaltung und das Schwerste: Sie war 20 Jahre Vorstandsfräulein. Ich glaube schon allein deshalb hat sie die goldene Gauehrendnadel verdient. Denn jede Vorstandsfräulein weiß was es heißt, einen Vorstand zum Mann zu haben. Auch von hier aus noch einmal vielen Dank, liebe Ursel, für dein unermüdliches Schaffen in unserem Verein, danke. Die zweite goldene Gauehrendnadel bekam Rudi Wilfinger, der nicht weniger überrascht war als unsere Ursel und auch anschließend nichts sagen konnte. Warum? Das ist hier die Frage, aber ich glaube, man kann es sich denken. Rudi Wilfinger ist seit 1955 aktives Mitglied bei den Tegernseern, war 2. Vorplattler und schon über 20 Jahre 2. Vorstand, der dem ersten immer auf die Finger schaut und meistens was zu bruddeln hat, aber das sei ihm verziehen, ich kann damit leben. Er soll einfach so bleiben wie er ist. Und darum glaube ich, hat auch er die goldene Gauehrendnadel verdient. Rudi auch an dich: Noch einmal vielen Dank für deine für den Verein geleistete treue Arbeit. Unser Gauvorstand Gunter Dlabal ließ es sich nicht nehmen, diese Ehrungen selbst durchzuführen, dafür noch einmal vielen Dank lieber Gunter.



D' Tegernseer Karlsruhe

Verleihung der Heimatmedaille Baden-Württembergs

Zur Eröffnung der Landesfesttage wurde auch in diesem Jahr die Heimatmedaille an Bürgerinnen und Bürger verliehen, die sich um die Heimat- und Brauchtumspflege verdient gemacht haben.

Unter den 10 Preisträgern waren Alfred Vornab, Präsident des Bundes Heimat und Volksleben e.V. Freiburg (rechtes Bild) sowie Götz Zinser, Volkstanzreferent der Arbeitsgemeinschaft Sing-, Tanz- und Spielkreise Baden-Württemberg (linkes Bild).

Sie erhielten diese Auszeichnung für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement aus den Händen von Kultusstaatssekretär Georg Wacker.



Wir gratulieren ganz herzlich!



Eröffnung der Trachtenausstellung in Reichenbach 29.06.2007



Im Rahmen des diesjährigen 73. Gautrachtentreffens und des 50-jährigen Jubiläums der „Filstaler“ Reichenbach organisierte der AK-Tracht eine Trachtenausstellung im Reichenbacher Rathaus.

Bei der feierlichen Eröffnung am 29. Juni konnten Bürgermeister und Schirmherr Bernhard Richter, Gauvorstand Gunter Dlabal sowie Vereinsvorstand Hermann Greiner zahlreiche Gäste willkommen heißen.

Die Ausstellung bot einen Querschnitt der Trachten aus dem Gebiet des Südwestdeutschen Gauverbandes, die „eingewanderten“ Trachten der Bayern und der Heimatvertriebenen eingeschlossen. Auch die Volkstracht der Reichenbacher, die nach einer Zeichnung in einem alten Reichenbacher Gemeindebuch 1957 rekonstruiert worden war sowie die Tracht des französischen Patenvereins Sainte-Savine waren zu sehen. Interessant war auch die Bildpräsentation über die Geschichte der Kleidung an Werk- und Festtagen und die Bilderchronik des Jubiläumsvereins Reichenbach.



Die Ausstellungseröffnung, die vom Stuttgarter Saitenspiel musikalisch umrahmt war, bot auch einen feierlichen Rahmen für Ehrungen. So erhielt Hermann Greiner aus den Händen des Bürgermeisters die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für sein langjähriges großes Engagement. Aber auch verdiente Vereinsmitglieder wurden mit der silbernen und goldenen Gauehrennadel geehrt, u.a. Manfred Greiner, der zusätzlich für seinen außerordentlichen Einsatz als Gaujugendleiter und als Landesjugendvorsitzender die Ehrennadel der Trachtenjugend Baden-Württemberg von ihrem Vorsitzenden Reinhold Lampater erhielt.



Petrus muss ein Trachtler sein

Schönstes Wetter beim Festwochenende des 50-jährigen Vereinsjubiläums der „Filstaler“ Reichenbach und des 73. Gautrachtentreffens des Südwestdeutschen Gauverbandes

Mit dem Zeltaufbau auf dem Festplatz in Reichenbach begann bereits am Dienstag, den 10. Juli für die „Filstaler“ das 50-jährige Vereinsjubiläum, das mit dem Gautrachten-treffen des Südwestdeutschen Gauverbandes verbunden wurde. Viele fleißige Hände halfen bei sommerlichen 35°C ohne! Schatten, das schwere Gerüst zu stellen und das Festzelt bis zum Festbeginn am Samstag aufzubauen. Bürgermeister Bernhard Richter und Gauvorstand Gunter Dlabal eröffneten am Samstagnachmittag die Festtage vor dem Rathaus, unterstützt vom Musikverein „Glück auf – Reichenbach“. Danach ging es gemeinsam mit den Ehrengästen zur Totenehrung bei der Mauritius Kirche, wo ein Kranz zu Ehren der Verstorbenen niedergelegt wurde. Beim anschließenden Empfang im Rathaus überbrachte Gottfried Rohrer das Grußwort des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württemberg und alle Anwesenden durften sich ins Gästebuch der Gemeinde Reichenbach eintragen.

Abends beim Heimatabend im Festzelt gab es ein vielfältiges Programm mit Darbietungen verschiedener Gruppen, u.a. war eine Jodlergruppe aus Kreuzlingen/Schweiz und eine Volkstanzgruppe aus Niedersachsen zu sehen. Und selbstverständlich zeigten auch die beiden Gaugruppen ihr Können. Die Moderatoren Oliver Lehnert und Gudrun Lorenz führten gekonnt durch den Abend.

14./15.07.2007



Empfang im Rathaus von li.: Gunter Dlabal, Bürgermeister Bernhard Richter, Hermann Greiner und Gottfried Rohrer



Die „Kleinsten“ Filstaler beim Festumzug durch Reichenbach

Am Sonntag begann der Festtag mit einem ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel. Das anschließende offene Kindertanzen wurde kurzerhand auf die Bühne im Festzelt verlegt, da es draußen bereits am späten Vormittag viel zu heiß war. Pünktlich um 14.00 Uhr startete dann der Festumzug durch Reichenbachs Straßen. 55 Gruppen gaben ein schönes farbenprächtiges Bild ab. Am Nachmittag verabschiedeten sich viele Vereine mit Ehrentänzen und am Abend hatten die „Filstaler“ zum Abschluss des Festes die Reichenbacher Vereine ins Festzelt geladen, wo es noch einmal hoch her ging.

Allen Helfern und Gönnern, die in irgendeiner Art und Weise geholfen haben, das Jubiläumsfest durchzuführen, sei an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ ausgesprochen.

Eure „Filstaler“



Großer Fahneneinmarsch ins Festzelt nach dem Festumzug

Kindergottesdienst „Keiner ist gleich“

Der Festsonntag begann traditionell mit einem ökumenischen Gottesdienst. Der parallel dazu stattfindende Kindergottesdienst stand unter dem Motto „Keiner ist gleich“ und wurde von und mit den Kindern gestaltet. Dort lernten die Kinder von Jutta Schneider das Tanz- und Bewegungslied „Hallallallale“, das bei der Zusammenführung der beiden Gottesdienste von den Kindern vorgeführt wurde. Spontan ergriffen die Pfarrer die Initiative und ließen die gesamte Kirchengemeinde an diesem Tanz mitwirken. So wurde doch noch ein gemeinsamer Tanz in der Kirche durchgeführt, was von den Pfarrern ursprünglich auch gewünscht worden war. Dies war ein großer Erfolg und für alle Kirchenbesucher ein sehr schönes Erlebnis.



anschließend Kindertanzen auf der großen Zeltbühne

Nach dem Gottesdienst fand im Festzelt das gemeinsame offene Kindertanzen statt. Trotz sengender Hitze war die Bühne rappellvoll und es wurden begeistert Tänze für Groß und Klein durchgeführt.

An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an Carina und Jutta für die Durchführung und Gestaltung des Kindergottesdienstes und auch an unsere schwitzenden Musiker Uwe und Stefan.

Nicolé Will



Der Bayernverein in Kopenhagen

April 2007



30 Jahre Freundschaft zwischen dem Bayernverein Untertürkheim und den „Hjemstavns Folkedanserne“ aus Kopenhagen war das Motto des Treffens der beiden Vereine, das über Ostern in Kopenhagen stattfand. Seit man sich 1977 beim Bundesvolkstanztreffen in Stuttgart kennengelernt hatte, traf man sich regelmäßig, mal in Kopenhagen, etwa zu Internationalen Volkstanzfestivals oder in Untertürkheim, wie im letzten Jahr beim 100-jährigen Jubiläumsfest des Bayernvereins. Auch in diesem Jahr war es wieder eine herausragende Begegnung ganz im Zeichen von Volkstanz und Volksmusik. Außerdem konnten die Teilnehmer wieder einmal Einblick in die Geschichte und Kultur Dänemarks nehmen. So standen u.a. eine Führung durch das Parlamentsgebäude, die Besichtigung des geschichtsträchtigen Schlosses Kronenburg und der Besuch eines kleinen, aber interessanten Technikmuseums auf dem Plan. Besonders schön und intensiv aber waren die persönlichen Begegnungen in den Gastfamilien und das gemeinsame Tanzen. Viele alte Freundschaften konnten so gepflegt werden, neue entstanden und auch die Kinder und Jugendlichen beider Vereine knüpften neue Freundschaftsbande. Ein Treffen also, in dem das gemeinsame Miteinander in der Familie im Vordergrund stand. Und so sind sich beide Vereine sicher, dass diese Freundschaft weiter bestehen und man sich bald wieder besuchen wird.



Die dänischen und deutschen Kinder und Jugendlichen hatten sehr viel Spaß in diesen Tagen.

Bayernverein Untertürkheim

50 Jahre Pfingstausflug des Bayernvereins

Mai 2007



Seit 50 Jahren gibt es den dreitägigen Pfingstausflug beim Bayernverein Untertürkheim. Bis auf zwei Ausnahmen macht man sich seit 1957 jedes Jahr am Samstag vor Pfingsten auf den Weg. Besonders häufig wurden Ziele in Bayern oder Österreich angesteuert, aber auch die Schweiz, Südtirol, Thüringen, der Harz, die Eiffel und anderes standen auf dem Programm. Neben vielen Besichtigungen von Städten, Kirchen und anderen Sehenswürdigkeiten, Berg-

und Talwanderungen etc., wurde immer auch das gemeinschaftliche Miteinander mit Musik, Tanz und Gesang gepflegt und gefördert. So gab es häufig auch Begegnungen mit anderen Brauchtumsvereinen vor Ort und ein besonderes Erlebnis war im letzten Jahr der Besuch des „Drumherum Festivals“ in Regen im bayrischen Wald, wo es drei Tage (und Nächte) lang Volksmusik und Volkstanz pur gab.

Das diesjährige Ziel hieß nun Lofer im Salzburger Saalachtal. Schon auf der Hinfahrt gab es den ersten Höhe-

punkt, die Besichtigung der Bavaria Filmstudios in Geislagsteig, bei der die Reisenden interessante Einblicke ins Filmemachen bekamen.

Der Sonntag war dann traditionsgemäß voll und ganz den Bergen gewidmet, wo man bei strahlendem Sonnenschein wunderbar wandern konnte. Auch in diesem Jahr war es ein rundherum gelungener und fröhlicher Ausflug, bei dem auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam.

Bayernverein Untertürkheim

Gautrachtenfest 2007 des Bodenseegauverbandes in Lindau am Bodensee

22.07.2007

Bericht von unserer Trachtenkameradin Marianne Hinterbrandner

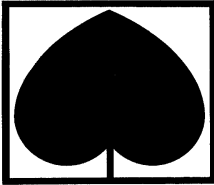
Es klang fast ein bisschen wie eine Entschuldigung, als der Vorstand und Festleiter der „Bayerischen Bodenseer“ Lindau, Georg Gewinner, bei der Aufstellung zum Kirchenzug bekannt gab, dass der Festgottesdienst in der evangelischen Stadtpfarrkirche St. Stephan stattfindet. Der geplante ökumenische Gottesdienst konnte wegen Schwierigkeiten mit dem bischöflichen Ordinariat nicht stattfinden. Für uns Augsburgener war dies nicht unbekannt, denn das Bistum Augsburg ist seit Jahrzehnten erzkonservativ besetzt und ökumenische Gottesdienste am Sonntag sind nicht zum ersten Mal nicht gestattet worden. Aber es war kein Nachteil, denn die evangelische Kirche war dicht mit Trachtlern

besetzt und der Gottesdienst von einer Fröhlichkeit, wie man sie in Kirchen selten erlebt. Der Orgelspieler entlockte seinem Instrument beim Eingangslied „Danke für diesen guten Morgen“ Töne, die man fast schon als „fetzig“ bezeichnen konnte. Pfarrer Heuß stellte seine Predigt ganz unter das Thema „Sitt und Tracht der Alten wollen wir erhalten“. Für die Kinder wurde mit Sabine Straub in einer Saal neben der Kirche – wie in den Gauverbänden Baden-Württembergs bereits des Öfteren praktiziert – eine eigene Kinderandacht abgehalten. Es war ein beeindruckendes, gänsehautbildendes Erlebnis, als zum Ende des Gottesdienstes die große Kinderschar gemeinsam in die Kirche einzog, begleitet von dem Kanon der gesamten Gemeinde „lasst uns miteinander singen, spielen, loben den Herrn“. Der hervorragende Posaunenchor Lan-

genstein ließ zum Abschluss noch „New-Orleans-Stimmung“ aufkommen, mit einem leicht verjazzten Stück. Es war ein für katholische Trachtler ein etwas ungewöhnlicher, aber von allen viel gelobter Gottesdienst.

Ungewöhnlich war auch die Festzug-Ansage an der Ehrentribüne. Keine Geringere als die Oberbürgermeisterin der Stadt Lindau, Petra Seidl, moderierte gekonnt zusammen mit dem Festleiter des Bodenseegaufestes Georg Gewinner die teilnehmenden Gruppen. Es war eine bunte Mischung, bei der vor allem die Vorarlberger Trachten, die Schweizer Gruppen, die mit dem Schiff über den Bodensee kamen und die Schwarzwälder Trachten hervorstachen. Auch das Wetter spielte mit, nach vielen Regentagen schien zum Festzug die Sonne.

56. Vinzenzifest 33. Egerländer Landestreffen



24. bis 27. August 2007, Wendlingen am Neckar

Vom 24.-27.8.07 wurde eines der größten Brauchtumsfeste im Kreis Esslingen und in der Region gefeiert.

Begonnen wurde am Freitag mit der Eröffnung der Ausstellung im Rathaus „Alois John – Leben und Werk“ und dem Volksmusikkonzert in der Evangelischen Johanneskirche. Für die Jugend und Junggebliebenen ging es am Abend mit fetziger Stimmung im Festzelt und dem Feuerwerk beim Schäferhauser See los. Eine Kindershow „für strahlende Kinderaugen“ mit Clown Rally unterhielt am Samstagnachmittag die Kinder mit Eltern und Großeltern. Beim Volkstumsabend wirkten die Gauplattlergruppe und die Gautanzgruppe mit, außerdem die Gaißelschnalzer aus Reichenbach, eine Holländische Gruppe, die Egerländer aus Hessen und die junge Generation der Gmoi Wendlingen.

Der Sonntag war prall gefüllt mit Brauchtum: Vinzenziprozession, Festgottesdienst, Festzug, Vinzenzmarkt, Ausstellungen, Volkstänze und die Original Oberpfälzer Musikanten boten ein umfangreiches Programm. Beim Stadtempfang konnte der Europaparlamentarier und Vorsitzende der Landesgruppe der CDU-Abgeordneten im europäischen Parlament, Rainer Wieland begrüßt werden, ein immer wieder gern gesehener Gast beim Vinzenzifest. Er bezeichnete die Patenstadt der Egerländer als eine „Landmarke der europäischen Einigung“. Der Festzug mit 38 Gruppen wurde durch seine Vielfalt und Abwechslung von allen gelobt. Am Schlußtag, dem Montag, lud die Stadt Wendlingen zum Seniorennachmittag ein. Mit dem Seniorenorchester vom RSK Esslingen, einem bunten Programm der Trachtenjugend Esslingen und den Senioren der Egerländer Gmoi Stuttgart wurde der Nachmittag gestaltet. Zum Festausklang ließen „d' Schwäbische Lederhosen“ Party-Stimmung im Alpenländer Oberkrainer-Sound aufkommen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden von der Egerländer Gmoi Wendlingen.
Horst Rödl, Wendlingen



4. Deutscher Trachtentag

vom 19.-21.10.2007

in München, Festabend in Planegg

München (hö) Der inzwischen 4. Deutsche Trachtentag des Deutschen Trachtenverbandes findet auf Einladung des Bayerischen Trachtenverbandes vom Freitag, 19. Oktober bis Sonntag, 21. Oktober in München statt. Das Programm für die Vertreter aus allen bundesdeutschen Trachtenverbänden beginnt am Freitag mit einer Vorstandssitzung und am Samstag mit einem Empfang der Stadt München im Rathaus. Parallel zum Treffen der Erwachsenen-Verbände führt auch die Deutsche Trachtenjugend ihre diesjährige Arbeitstagung durch. Die Bundesdelegierten-Versammlung mit rund 100 Teilnehmern

aus den Reihen des Deutschen Trachtenverbandes, der Deutschen Trachtenjugend, des Isargaus und des Bayerischen Trachtenverbandes findet dann ab 15 Uhr in den Räumen des Bayerischen Landtages auf Einladung von Landtagspräsident Alois Glück statt. Ebenfalls im Landtag ist dann um 17 Uhr eine Pressekonferenz mit der Vorstellung der „Tracht des Jahres 2008“. Dabei wird vom Oberlandler Gau die Miesbacher Tracht vorgestellt, weil im kommenden Jahr der Bayerische Trachtenverband die 125. Wiederkehr der Gründung des ersten Trachtenvereins feiern kann. Ein öffentlicher Bayeri-

scher Heimatabend ist am Samstagabend in der Gaststätte Heide Volm in Planegg. Trachten- und Musikgruppen aus Bayern zeigen einen Querschnitt der Vielfalt und des Könnens. Beginn des Heimatabends ist um 20.00 Uhr. Den Abschluss der Tagung bildet am Sonntag um 10.00 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst in der Asam-Kirche.

Text: Anton Hötzelsperger
Bundesgeschäftsstelle, Ulla Danz
Tel. 03 62 56/3 88 71



Veranstaltung in unserem Gauverband zum „Tag der Tracht“

VolksDanzRegional in Schorndorf

21.10.2007

15.00 Uhr

Gasthof Schlachthaus

Heimattage Baden-Württemberg

Eppingen 2007

Zwischen Fachwerk und Fortschritt



Landesjugendfestzug

Die Kleinsten präsentieren sich stolz

Vor großem Publikum hatten die Kleinsten beim Trachtenverein Bietigheim am Sonntag ihren Auftritt beim Landesjugendfestzug in Eppingen.

Die Heimattage Baden-Württemberg richtete in diesem Jahr die Kraichgauemetropole Eppingen an der Fachwerkstraße unter dem Motto "Fachwerk und Fortschritt" aus. Am vergangenen Sonntag fand erstmalig ein Landesjugendfestzug im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe statt.

Neben 60 Schulen aus dem Land und Jugendkapellen nahmen auch fünf

Kinder- und Jugendgruppen der Trachtenjugend Baden-Württemberg (TJBW) an diesem schönen Ereignis teil.

Die Jugendleiter und die Kleinsten des Trachtenvereins Bietigheim durften an dieser "tollen Veranstaltung", wie Vorsitzender Gunter Dlabal mitteilt, mit insgesamt über 2500 Kindern und Jugendlichen ihre Tracht vom Unterlauf der Enz vor Sozialministerin Dr. Monika Stolz und dem Oberbürgermeister Klaus Holaschke präsentieren.

13.05.2007



Bietigheimer Zeitung vom 15.05.2007

Muttertag mal ganz anders

Auch die Trachtenjugend Baden-Württemberg präsentierte sich beim Landesjugendfestzug in Eppingen. Aus unserem Verband waren die Kinder- und Jugendgruppen aus Bietigheim, Karlsruhe und Öhringen dabei.



Bild:

Am Vormittag fand ein Kinder- und Jugendtanzfest statt, zu dem die AG Sing-, Tanz- und Spielkreise unter der Tanzleitung von Antje Nadler eingeladen hatte.



Baden-Württemberg-Tag

19./20.05.2007

Die offizielle Eröffnung des Festwochenendes übernahmen die Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch und Oberbürgermeister Klaus Holaschke.

Im Mittelpunkt des Samstages gab es neben dem Jugendfestival des badischen und schwäbischen Turnerbundes die große Showbühne des SWR4 auf dem Marktplatz, auf der die Moderatoren Michael Branik und Wolfgang Köhler vom SWR4 prominente Bands präsentierten und eine gemischte Volkstanzgruppe, die unter Leitung von Gunter Dlabal am Abend einen kurzen Auftritt hatten. Mit dabei waren Tänzer von den Trachtenvereinen Öhringen, Schönau, Ditzingen, Untertürkheim und Zuffenhausen.

Der Sonntag stand unter dem Motto „Markt der Möglichkeiten“, und Eppingens Straßen füllten sich mit ca. 115 Ausstellern. Mit einem Informationsstand in der Mühlbacher Straße zeigten sich die Trachtenjugend Baden-Württemberg und der Südwestdeutsche Gauverband u.a. mit einer Malecke, in der die Kleinen ein „Trachtenmalbuch“ gleich ausmalen konnten. Reinhold Lampater, Vorsitzender der TJBW, brachte ein Glücksrad mit, an dem die Gäste fleißig drehen und natürlich auch gewinnen konnten. Der AK-Volksmusik sorgte für die musikalische Unterhaltung.





Markt der Möglichkeiten Eppingen. Oder: „Ein echter Eppinger singt nicht!“

Unser AK Volksmusik beteiligte sich im Rahmen der Heimattage 2007 im Mai beim „Markt der Möglichkeiten“. Allen voran bereiteten Günther Spieß und Herbert Schneider ein Liedblatt vor, welches die Grundlage für ein Singen mit den Eppinger Bürgern und Gästen bilden sollte. Dazu hatten sie noch jede Menge Liederheftchen zu verteilen. Machen wir's kurz: Was stimmte, waren das Wetter und die Optik unseres Standes. Die geschmückten Pavillons wurden flankiert von den brandneuen Bannern des Gauverbandes, des AK Volksmusik und der TJBW und boten den Akteuren während der Pausen minimalsten Schutz gegen die gnadenlosen Strahlen der Sonne. Die zahlreichen Leute, die den Stand passierten, mussten an diesem Sonntag offenbar ganz dringend ins Zentrum der Stadt oder zurück nach Hause. Zeit zum Singen und sich zu infor-

mieren nahm sich kaum jemand. Wir hätten uns schon regelrecht den Passanten in den Weg werfen müssen, hätten wir sie aufhalten wollen, bei uns zu verweilen. Das Interesse lag eher beim Glücksrad, das von der TJBW angeboten wurde, hier konnte man quasi im Vorbeigehen den schnellen Gewinn mitnehmen. Schließlich sangen und musizierten wir am Nachmittag noch gegen die Livebands der nur knapp 50 Meter entfernten Bühne an, das erinnerte aber stark an Don Quijotes Kampf gegen die Windmühlen. Mein persönlicher Eindruck: „Wir waren dabei und keiner hat's gemerkt. Und: Ein echter Eppinger singt nicht, dafür hat er auf der Suche nach dem ultimativen Event keine Zeit!“ Schade eigentlich.

Uwe Köppel, AK Volksmusik



„gut-be Trachtet“ Fenster zum Kraichgau

07.09. – 07.10.2007

Historische Fotografien und Trachten in den Schaufenstern

Der Landesverband der Heimat- und Trachtenverbände zeigte eine Auswahl seiner schönsten Trachten aus Baden-Württemberg in den Schaufenstern der Innenstadt Eppingens. Mit den Grußworten des Landesverbandsvorsitzenden Gottfried Rohrer und einem Rundgang wurde die Ausstellung eröffnet. Parallel zu dieser Trachtenausstellung fand die Ausstellung „Fenster zum Kraichgau“ statt, bei der historische Stadt- und Landschaftsfotografien gezeigt wurden. Dies war eine sehr gute Ergänzung zu den in der Trachtenausstellung gezeigten bodenständigen Trachten.



Landesfesttage-Brauchtumsabend auf dem Marktplatz

08.09.2007

350 aktive Teilnehmer beim Brauchtumsabend des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenverbände in Baden-Württemberg.

Am 8. September 2007 fand in der diesjährigen Heimattagestadt Eppingen der Brauchtumsabend des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenverbände statt.

Mit einem knapp vierstündigen Programm präsentierte sich der Landesverband auch in diesem Jahr hervorragend. Organisiert vom Fachausschuss Musik und Tanz im Landesverband und unter der bewährten Moderation von Gudrun Lorenz und Stefan Christl wurden bei diesem Brauchtumsabend ca. 350 Teil-

nehmer aus allen Mitgliedsverbänden des Landesverbandes über die Bühne „geschleust“ – angefangen von der Trachtenjugend Baden-Württemberg über den Bodensee-Gauverband, den Bund Heimat- und Volksleben, den Trachtengau Schwarzwald, den Bund der Vertriebenen, den Südwestdeutschen Gauverband zur Arbeitsgemeinschaft der Sing- Tanz- und Spielkreise und zur Heimatzunft. Mit Tänzen, Liedern und Musik aus den jeweiligen Regionen Baden-Württembergs wurde den Besuchern ein viel-

seitiges und kurzweiliges Programm dargeboten.

Themenbezogene Interviews mit Fachleuten rundeten die Veranstaltung ab. So wurden zum Thema Jugend und Brauchtum Reinhold Lampater, zum Thema Tracht Jürgen Hohl, zum Thema Volkstanz Jochen Lieser und zum Thema Volksmusik Ulli Brehm von den Moderatoren interviewt.

Ein schöner, interessanter und informativer Abend, nicht nur für Gäste.



Kinder- und Jugendtanzfest in Kiebingen

21.04.2007



Die Teilnehmerzahl am Kinder und Jugendtanzfest sprengte fast den Saal, und so konnten wir mit Hilfe der Musiker Stefan, Uwe und Hilde und den Tanzleitern Jutta, Carmen und Markus (Greiner) ein tolles abwechslungsreiches gemeinsames Tanzen durchführen. Nachdem erst einmal mehr Platz für die großen und kleinen Tänzer geschaffen wurde, gönnte man den

Musikern kaum eine Pause. So tanzte man vom „Kleinen Schelm“ bis zur „Madeleine“ viele Tänze und auch die Plattler zeigten ihr Können, mal allein, mal mit Dirndl.

Der Tag war leider für die vielen Wünsche viel zu kurz, und so hoffen wir, dass es jedem Spaß gemacht hat und wir alle in Waiblingen auf dem nächsten Kinder- und Jugendtanzfest wieder begrüßen dürfen.

Hier noch mal ein riesiges Dankeschön an die Neckartaler Kiebingen für die Bereitstellung der Halle und natürlich den Musikern, ohne die ja bekanntlich nicht viel geht und die so spontan sind.

Dank auch unseren ehrenamtlichen Tanzleitern, die für einen gelungenen schönen Tag gesorgt haben.

Nicolé Will, Gaujugendleiterin



AK-JUGEND-AK-JUGEND-AK-JUGEND-AK-JUGEND-AK-JUGEND-AK-JUGEND-AK-JUGEND-AK-JUGEND-AK-JUGEND-AK-JUGEND-AK-JUGEND-AK-JUGEND-AK-JUGEND-AK-JUGEND

„schüttel ich die großen, ...ja, i glaub's ja gar net!“

22.04.2007



So oder so ähnlich entfuhr es mir, als ich im Abseilprogramm der Danzprob' XL im April mit den Kindern und Jugendlichen feststellen musste, dass ich wohl endgültig zum „alten Eisen“ gehöre. Dabei habe ich lediglich versucht, ein deutsches Volkslied mit den Teilnehmern zu singen. Aber der Reihe nach. Wie immer gab es während der Erwachsenen-Diskussionsrunde zur Probenhalbezeit das bewährte Alternativangebot für die Kinder und Jugendlichen, das so genannte „Abseilprogramm“. Dazu hatten die Tanzleiter mal als groben Fahrplan festgelegt, dass man einen Rap gestalten könnte. Mehr nicht. Der Rest entwickelte sich dann, als ich den Kindern und Jugendlichen (und 2 „1/2“ Erwachsenen) im Nebenzimmer den Fahrplan präsentierte und sie fragte, ob und wie das ausbaufähig wäre. „Wir wollen lieber platteln!“ kam es von der starken Untertürkheimer Fraktion, die kurze Zeit zuvor ihren Dänemark-Ausflug hatte, bei dem sie das Schuhplatteln zum Kult ernannte und nun immer und überall praktizieren wollte. „Ok, bauen wir mit ein“, sagte ich. „Das Lied „Spannenlanger Hansel“ kennt ihr ja und... - wie, was heißt Neeeee? Das habt ihr doch

wohl schon im Kindergarten gelernt, oder von euren Eltern!?“ Außer Heike Fischer und mir kannte tatsächlich keiner der dort Anwesenden dieses Lied. Weder Text noch Melodie. „Ja, dann viel Spaß“, dachte ich und wir fingen bei Null an. Was dann kam, versetzte mich in Erstaunen. Die Gruppe überschlug sich vor Einsatzwillen beinahe und Konrad lernte platteln. Noch mit ein paar Rasseln und Klanghölzern bewaffnet, die Stimmen geöft, den Groove* und die Schlagfolge für den Plattler festgelegt und schließlich alles zusammen gemixt ergab das Ganze dann den „Hip Hop Hansel-Rap“:

1. Teil: traditioneller, getragener Gesang, wie ihn die älteren unter uns (und dazu gehöre ich ja nun leider auch schon) noch kennen.

2. Teil: flotter Gesang, begleitet von Rhythmusgeräten.

3. Teil: Rap-Gesang der Mädchen und Plattler durch die Buben auf den Groove des Queen-Hits „We Will Rock You“ ** (Freddie möge es uns nachsehen). Das wurde also innerhalb einer Stunde aus dem Nichts gebastelt und im Anschluss an die Diskussionspause den Erwachsenen präsentiert. Mit dem Erfolg, dass wir eine Zugabe geben mussten.

Die Heimattage 2007 in Eppingen nahmen wir schließlich noch zum Anlass, um unter dem Motto „Inter-

pretation eines Volksliedes durch die Jugend“ diese Version mit Kindern und Jugendlichen der Trachtenjugend Baden-Württemberg der Öffentlichkeit vorzustellen. Dazu war lediglich ein kleiner Workshop*** am Nachmittag und eine Generalprobe kurz vor dem Auftritt fällig.

Uwe Köppel, AK Volksmusik

- * eine für ein Musikstück typische Rhythmusabfolge
- ** wir werden euch wachrütteln
- *** Arbeitsseminar



Bericht des Bezirks Stuttgart

Am 3. Mai war die Bezirksprobe zu Gast in der Zehntscheuer Zuffenhausen, wo einmal im Monat unter dem Motto „Tanz und Thema“, neben dem Tanzen ein bestimmtes Thema auf dem Programm steht. An diesem Abend war nun der „Ländler“ angesagt und so konnten zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden. Die erste Bezirksprobe mit einem bestimmten tänzerischen Schwerpunkt fand statt und zugleich „Tanz und Thema“ der Zuffenhäuser. Unter der Leitung von Werner Huber und Gudrun Lorenz wurden einige Ländlertänze geübt bzw. neu einstudiert. Besonders der Zillertaler-Ländler war eine große Herausforderung für die Tänzer. Stefan Christl lieferte interessante Hintergrundinformationen über den Ländler, seine Entstehung und seine Tanzformen. Da der Plattler ja auch ein Ländlertanz ist, passte das Platteln vollkommen ins Programm.

Die zweite Probe fand am 18. Juni mit dem Schwerpunkt Dreher im Jugend-

haus Mönchfeld statt. Die Tänzer waren überrascht, dass der doch scheinbar so einfache Tanzschritt auch seine Tücken hat. Auf die besonderen Herausforderungen wie Dreischrittdreher wurde dabei gar nicht eingegangen. Auch gab es einige Hintergrundinformationen über den Dreher von Dagmar Beer und es wurde ausgiebig geübt. Obwohl nur wenige Plattler anwesend waren, wurde auch in dieser Probe geplattelt.

Die September-Probe musste wegen Termenschwierigkeiten leider ausfallen. Die nächste Bezirksprobe findet nun am 11. Januar 2008 im Vereinsheim der Waiblinger in Rommelshausen statt mit dem Schwerpunkt Schottisch. An dieser Stelle vielen Dank den Musikern, Tanzleitern und Referenten für die Unterstützung bei der Durchführung der Proben.

Werner Huber, Bezirk Stuttgart



3. Mai 2007, Bezirksprobe in Zuffenhausen



18. Juni 2007, Bezirksprobe im Mönchfeld

Sommer-Grill-Danzprob' XL

07.07.2007

Am 7. Juli 2007 fand unsere 2. Danzprob' XL in diesem Jahr statt. Diesmal in Aalen, verbunden mit dem schon traditionellen „in Anschluss an die Danzprob' XL Grillfest“. Aus Stuttgarter Sicht liegt Aalen schon etwas dezentral, dennoch fanden 45 Teilnehmer den richtigen Weg und arbeiteten trotz der Hitze den ganzen

Nachmittag eifrig mit. Schwerpunkt war die Perfektionierung des Tanz-Repertoires und anhand einer Baden-Württemberg-Karte wurde die Herkunft der Tänze zugeordnet.

Das ABSEILPROGRAMM wurde dieses Mal von unserem Gauvortänzer Dirk Diesing durchgeführt. Er nahm die anwesenden Jugendlichen

mit zum Gras-Schifahren, natürlich wurden die Sieger auch belohnt.

Herzlichen Dank an den Heimat- und Trachtenverein Aalen für die Durchführung der Sommer-Grill-Danzprob' XL.

Eure Tanzleiter



27. Januar 2008 Musik und Tanz im Wirtshaus

im Gasthaus Adler
Dewangen/Aalen
Beginn 14.00 Uhr

17. Februar 2008 Musikantenstammtisch mit Weißwurstfrühschoppen

im Vereinsheim „Dachsbau“
Esslingen-Weil
Beginn 10.00 Uhr

Danzprob' XL und Musik ond Danz em Wirtshaus „Kathreintanz“



Am 17. November 2007 findet unsere 3. Danzprob' XL in diesem Jahr statt. Uns zieht es wieder einmal nach Erligheim (bei Bietigheim) in den „Grünen Baum“, in dem im Anschluss an die Danzprob' XL unser Kathreintanz stattfindet.

Vorgesehene Schwerpunkte für die Danzprob' sind „**Alles außer Schwäbisch**“ Tänze.

Am Abend gibt es dann das Kontrastprogramm „**Alles nur Schwäbisch**“ – selbstverständlich wieder zu [Laif-Danzbodamusigg]).

Vielleicht beglücken uns die Musikanten ja mit Exkursionen in den „Alles außer Schwäbisch“-Bereich.

Eure Tanzleiter



Danzprob' XL-Comic

Jugend und Danzprob' XL ...

... von einigen Jugendlichen wird die Danzprob' XL bereits sehr gut angenommen und gerne weisen wir wieder einmal darauf hin, dass die Jugend dazu herzlich willkommen ist. Hier haben alle (nicht nur die Jugendlichen) die Gelegenheit, unter der fachkundigen Anleitung von erfahrenen, speziell ausgebildeten Tanzleitern die wichtigste Basis - nämlich Grundschrirte und Tänze zu lernen. Vorrangig legen wir sehr großen Wert auf unser eigenes Kulturgut, die regionalen Tanzformen aus Württemberg und Baden, das wir den Tänzerinnen und Tänzern vermitteln.

...komm mach mit!

Des hot saumäßig grooved! Theater und Tanzabend in der Sängerrhalle



Am 28. April gab es wieder einmal Theater & Tanz beim Bayernverein Untertürkheim. Zuerst spielte die Theatergruppe den Einakter „Das starke Geschlecht“, ein witzig spritziges Stück, bei dem es einige Verwicklungen gab, bis der Adam seine Eva in die Arme schließen konnte. Danach machte der „Niederbayerische Musikantenstammtisch“ die Sängerrhalle zum bayerischen Tanzboden. Die Musiker sind junge Studenten aus Niederbayern, die es zum Studium nach München verschlagen hat. Ihre eigene Ankündigung „jung, dynamisch, damisch“ ist Programm und so war es nicht nur ein musikalischer Leckerbissen, sondern auch ein sehr kurzweiliges Geschehen auf der Bühne. Jeder spielte mehrere Instrumente, es wurde gesungen und immer wieder „verdrückten“ sich einige Musikanten zum Tanzen. Eine sehr fetzige, spritzige und unkonventionelle Gruppe, die sich auch nach Schluss der Veranstaltung nur schwer zum Aufhören bewegen ließ. Schade für alle, die nicht dabei waren!

Aber vielleicht habt Ihr ja noch eine Chance beim nächsten Mal:

Theater & Tanz

5. April 2008
Sängerrhalle Untertürkheim

Der „Niederbayerische Musikantenstammtisch“ ist wieder angefragt! Also Termin vormerken!



Trachten werben für die Heimattage in Eppingen

März 2007

Ab sofort werben auch Trachtenpaare aus Regionen des Landes für die Heimattage Baden-Württemberg, die in diesem Jahr in Eppingen stattfinden. Diese Trachtenpaare wurden dieser Tage im Foyer der Volksbank Kraichgau und zwar in Sinsheim, Eppingen und Bad Rappenau sowie in der Sparkasse Eppingen aufgestellt.

Ende März wird auch das Schaufenster der Geschäftsstelle der Touristengemeinschaft Kraichgau-Stromberg in der Melanchthonstraße in Bretten mit einem Trachtenpaar dekoriert. Sie sollen für die Veranstaltungen der Heimattage Baden-Württemberg in Eppingen werben. Deshalb wird bei jedem Trachtenpaar ein Plakat mit dem Hinweis auf die nächste Veranstaltung angebracht. In der Volksbank Sinsheim ist ein Trachtenpaar aus dem Neckartal (Rottenburg) ausgestellt, in der Volksbank Bad Rappenau ein Trachtenpaar aus der Reutlinger Alb (Tübingen), in der Sparkasse Eppingen ein Trachtenpaar aus dem Odenwald (Schönau).

Das erste Trachtenpaar wurde in der Volksbank Kraichgau -Geschäftsstelle Eppingen- aufgestellt. Präsentiert wurde es im Foyer durch den Prokuristen der Volksbank Karlheinz Roth, dem Leiter Fachausschuss Tracht des Landesverbandes Baden-Württemberg Walter Holzleiter und dem Organisator der Heimattage Manfred Staub. Diese Trachten aus dem unteren Enztal (Bietigheim) wurde im 18. und 19. Jahrhundert getragen. Die Frau trägt ein besticktes Mieder, eine Seidenschürze mit Rosenmotiv und das Büble die Jacke. Die Haube ist größer als die der Umgebung (z.B. im Strohgäu oder im Remstal). Die Männer tragen zum Kirchgang den Dreispitz und den Kirchenrock. Hier sehen wir das kurze Wams und die Pelzkappe der Burschen. Diese Trachten lassen Schwarzwälder Einflüsse erkennen. Diese sind wohl den Flößern zuzuschreiben, die ihre Holzstämme auf der Enz nach Bietigheim brachten. Bietigheim war früher ein bedeutender Holzschlagplatz.

Im August und September wird es eine einmalige Ausstellung in Eppingen geben: Eine Trachtenausstellung. In 30 Schaufenster in der Innenstadt können Trachtenpaare aus ganz Baden-Württemberg besichtigt werden.

Zeitungsartikel



Bild v.l.:
Manfred Staub
Karlheinz Roth
Walter Holzleiter



Lieben Blättle-Leser!

Ihr wisst ja schon: am gleichen Ort, an gleicher Stelle, das kann nur der AK? – natürlich Tracht sein und genauso ist es. Kaum ist das erste Blättle im Frühjahr erschienen, schon kommt das zweite im Herbst – Wahnsinn wie die Zeit vergeht. Also werde ich mal wieder versuchen, euch ein bisschen über die Arbeit des AK Tracht im vergangenen halben Jahr zu berichten. Nachdem wir am 20.04.07 in Rommelshausen im Vereinsheim saßen, also AK Sitzung hatten, besprachen wir folgende Themen: Trachtenausstellung Reichenbach, Auf- und Abbau, Trachtenausstellung Eppingen, Trachtenmarkt Bad Dürrenheim, Podiumsdiskussion nach der Gauversammlung und das Thema Ganztagschulen (Vereine sollten sich Gedanken machen, um evtl. AGs anzubieten). Zum Thema Ausstellung Reichenbach: Sie lief nicht nach unseren Vorstellungen. Es kamen nicht genügend Trachten von den Vereinen, obwohl die Vorstände von

mir schon frühzeitig informiert wurden und ihre Trachten zur Gauversammlung mitbringen sollten. Fehlangezeigt es kamen nur wenige. Also nahmen meine Frau und ich unser Auto unter den Hintern und holten einige Trachten selbst ab, aber das kann nicht Sinn und Zweck der Sache sein. Da muss sich in Zukunft einiges ändern... Also packen wir's an. Nun zur Ausstellung Eppingen: Diese Ausstellung ist ja eine des Landesverbandes BW, wobei unser Verband nur mit einem Anteil unserer Trachten berücksichtigt ist. Allerdings ist auch hier der Südwestgau mit 9 Trachten von 27 vertreten. Das kann sich sehen lassen. Diese Ausstellungseröffnung fand im Heimatmuseum Eppingen statt und wurde von Oberbürgermeister Holaschke und Gottfried Rohrer, dem Vorsitzenden des LV Baden-Württemberg eröffnet. Das Thema Podiumsdiskussion wurde vertagt, da die Zeit nicht mehr reichte, um sie vorzubereiten. Und

zum Thema Ganztagschulen sollten sich unsere Vorstände Gedanken machen, denn die Freizeit der Jugendlichen wird immer weniger. So liebe Blättle-Leser das war's. Halt noch nicht ganz, wir suchen immer noch Mitstreiter in unserem AK, so zwei bis drei könnten wir schon noch gebrauchen. Wenn ihr Interesse habt, wendet euch einfach an einen von uns AK'lern. Telefon und Internetadressen sind auf der Homepage des SWDGV unter AK Tracht zu finden.



Oder direkt bei:
Walter Holzleiter
Vaihenwiesenstr. 37
75236 Kämpfelbach
Tel. 07231/9680978
wholzleiter@gmx.net

Also bis zum nächsten Mal
Euer badischer Walter

drumherum
Das Volksmusikspektakel 2008

VOM 09. – 12. MAI 2008
IN REGEN / BAYRISCHER WALD
WWW.DRUMHERUM.COM
INFO: AK-VOLKSMUSIK



EILOODUNG

D' Drachdegrubbe mecht aich ganz härzli eiloodo zu unserm:

„AUFSCBIELE BEIM WIIRD“

Des is desmoal am Kärwe Wucheend, nemli am
20.10.2007
20.00 Uhr

im Vereinsheim vo de Wandergermane.

Wenner a Instrument hebd un gäre druf schbield,
noa däfd dr des miidbringe.
Wall des sell nemli a rächd schöner Owwed wäre,
wu mer singe, musiziere un a danze kou.

Iwwer aier kumme däde mir uns frawe,
d' Drachdegrubbe Schrozberch

Kathrein schließt die Geigen ein ...

... dem alten Spruch entsprechend veranstaltet der Südwestdeutsche Gauverband der Heimat- und Trachtenvereine unter der organisatorischen Leitung des Danzprob'-Teams und des AK-Volksmusik die Jahresabschlussveranstaltung – den Kathreintanz, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Vor der tanzlosen Advents- und Weihnachtszeit gibt es hier noch einmal die Gelegenheit, kräftig das Tanzbein zu schwingen. Live-Musik, leckeres Essen – ond a guats Viertel sind die Garanten für einen wunderschönen Abend im „Grünen Baum“ in Erligheim, dessen alter Saal eine „Pfunds-Atmosphäre“ bietet.

JUPS aus dem Schwarzwald und DanzMäG aus Stuttgart werden den musikalischen Grundstock liefern. Überraschungsmusikanten sind nicht ausgeschlossen und herzlich willkommen.

Landgasthof „Grüner Baum“ Erligheim (bei Bietigheim)

17. November 2007
ab 19.30 Uhr



Verein – Aktuell

Trachten- und Volkstanzgruppe Ohmenhausen e.V.

- | | | |
|--------------------------------------|---|--|
| 1. Vorsitzender: Werner Koch | Pfarrer-Bunz-Straße 15
72770 Ohmenhausen | Tel. 0 71 21/5 22 42
Mail: kochreutlingen@aol.com |
| 2. Vorsitzender: Hans-Martin Kemmler | Gomaringer Straße 7
72770 Ohmenhausen | Tel. 0 71 21/5 71 14 |

Adressänderungen

1. Vorsitzender Tegernseer Karlsruhe und Leiter AK-Tracht

Walter und Rita Holzleiter	Vaihenwiesenstraße 37 75236 Kämpfelbach	Tel. 0 72 31/9 68 09 78 wholzleiter@gmx.net
----------------------------	--	--

Gauschriftführer Stellvertreter

Wolfgang Nagel	Dorfstraße 3 71636 Ludwigsburg
----------------	-----------------------------------

Gaujungkassierer

Oliver Klyeisen	Teckstraße 11 73262 Reichenbach	Tel. 0 71 53/99 24 20 Fax. 0 71 53/99 24 21
-----------------	------------------------------------	--

Gauehrenmitglied

Rudi Kaplan	neue Telefonnummer:	Tel. 0 71 21/79 00 65 Albrecht Nagel, Schriftführer
-------------	---------------------	--

Termine

Stand Oktober 2007



Oktober 2007

- 07. Gauvorplattlerprobe und Bezirksprobe Neckar-Rems-Fils
Gasthof Schlachthaus, Schorndorf
10.00 Uhr
Oliver Lehnert, 0711/3005053
- 13. Gauherbstversammlung
Vereinsheim, Bietigheim
16.00 Uhr
Gunter Dlabal, 07142/52926
- 21. VolksDanzRegional
Gasthof Schlachthaus, Schorndorf
15.00 Uhr
Leonhard Tremel, 07192/936577
- 27./28. Zwiebelkuchenfest
Almrausch Waiblingen-Kernen
Vereinsheim, Rommelshausen
11.00 Uhr
Wolfgang Goebel, 07151/41601

November 2007

- 08. VolksDanzRegional
ev. Gemeindesaal Hunnenstraße,
Öhringen
20.00 Uhr
Reiner Braun, 07941/37745
- 10. Preisschafkopf
Bayernverein Untertürkheim
Vereinsstüble, Untertürkheim
15.00 Uhr
Werner Huber, 0163/5015211
- 10. Bezirksprobe Unterland
Vereinsheim, Kornwestheim
17.00 Uhr
Besenhocketse
Markus Hörmann, 07244/967585
- 17. Preisschafkopf
Almrösl Esslingen
Vereinsheim, „Dachsbau“
14.30 Uhr
Joachim Müller, 0711/5160785
- 17. Danzprob' XL
Gasthaus „Grüner Baum“, Erligheim
15.00 Uhr
Dirk Diesing, 07024/53533
- anschl. Kathreintanz mit
Musikantenstammtisch
Uwe Köppel, 0711/3466679
- 25. „Spiel mit!“, Spielenachmittag
Zuffenhausen, Zehntscheuer
15.00 Uhr
Jutta Schneider, 0711/871141

Dezember 2007

- 09. Adventssingen
Bayernverein Göppingen
Stadthalle Göppingen
Elfriede Nebl, 07161/69384
- 09. Adventskonzert
Echaztaler Pfullingen
Martinskirche, Pfullingen
17.00 Uhr
Uli Sautter, 07121/754165
- 13. Gauausschusssitzung
20.00 Uhr
Gunter Dlabal, 07142/52926

Januar 2008

- 11. Bezirksprobe Stuttgart
Vereinsheim, Rommelshausen
20.00 Uhr
Werner Huber, 0163/5015211

- 27. Musik und Tanz im Wirtshaus
Gasthaus Adler
Dewangen/Aalen
14.00 Uhr
Uwe Köppel, 0711/3466679

Februar 2008

- 17. Musikantenstammtisch mit
Weißwurstfrühschoppen
Vereinsheim "Dachsbau",
Esslingen-Weil
10.00 Uhr
Uwe Köppel, 0711/3466679
- 23. Gaujugendtag
Schlittschuhlaufen Eisstadion Wernau
Nicolé Will, 07153/945636

März 2008

- 08. Hauptversammlung
Trachtenjugend Baden-Württemberg
Ulm
Nicolé Will, 07153/945636
- 09. Hauptversammlung
Landesverband Baden-Württemberg
Ulm
Gunter Dlabal, 07142/52926
- 14. VolksDanzRegional
Rudi-Häussler-Saal, S-Vaihingen
19.30 Uhr
Dieter Deisenhofer 0711/7158358
- 15./16. Jugendleiterlehrgang
Naturfreundehaus
Hegenlohe/Lichenwald
Nicolé Will, 07153/945636
- 16. Osterbrunnen „Brauchtum erleben“
Trachtenverein Zuffenhausen
Zehnthof, Zuffenhausen
14.00 Uhr
Monika Keller, 0711/881836

April 2008

- 05. Theater und Tanz
Sängerhalle, Untertürkheim
19.30 Uhr
Werner Huber, 0163/5015211
- 26. Kinder- und Jugendtanzfest
Vereinsheim, Rommelshausen

Mai 2008

- 31. Gau-Jugendausflug
Freizeitpark Tripstrill
Nicolé Will, 07153/945636

Juli 2008

- 31.7.-03.08. Bundesvolkstanztreffen
Offenburg
Reinhold Frank, 0711/68191
- 31.7.-03.08. Gau-Sommerfreizeit Offenburg
(im Rahmen des Bundesvolkstanztreffens)
Nicolé Will, 07153/945636

August 2008

- 29.-31. Gaufest und
Vinzenzifest Egerländer Gmoi
Wendlingen
Horst Rödl, 07024/2593

September 2008

- 12.-14. Heimmattage Baden-Württemberg
Ulm
Gunter Dlabal, 07142/52926

Neue Termine bitte an:
Klaus Oswald, 07024/2810
E-mail: akmedien@swdgv.de
Termine ohne Gewähr